

750, Galbunen 530 bis  
520, Milch ohne Salz  
... 70, ... 240, ... 400-800,  
... 23-24, ... 22-28, ... 25-31,  
... 28, Käufer 30-49,  
... 13.20, Weizen 13.30 bis  
... 10.50-11, Gerste 13.80  
... 4. Juli hielt der Fleck-  
... 60 angeme-  
... 3. Preise und verschiedene  
... 3 Preisgericht bestand aus  
... und Gutsherren  
... war recht lebhaft und  
... Qualität zu guten Preisen  
... ein Ansporn sein dürfte,  
... der Durchschnittspreis  
... eigerung findet voraussicht-

# Der Gesellschafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierstunden“ u. „Unsere Heimat“



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn  
M 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an  
jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im  
O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und  
Verlag von G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1/2spaltige Borgiszeile oder  
deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.;  
Reklamezeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag  
für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten  
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für  
telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird  
keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf.-Kto. Stuttgart 6115

Nr. 160      Gegründet 1827      Mittwoch, den 11. Juli 1928      Fernsprecher Nr. 29      102. Jahrgang

### Gibt's keine deutsche Wolga-Republik mehr?

Das war eine besonders kluge Maßnahme Lenins, des Gründers des Sowjetstaates, daß er trotz des grundsätzlichen und ausgesprochenen Internationalismus seines Systems dennoch den nationalen Aufbau des Reiches möglichst zu schonen befreit war. Und so hat dieser Realpolitiker den verschiedenen Nationen des „Bundes der sozialistischen Sowjetrepubliken“, als da sind die Ukraine, Kirgisien, Kaukasien, Turkestan, Georgien und wie sie sonst noch heißen mögen, ihre kulturelle und verwaltungsmäßige Selbständigkeit gelassen, ja verfassungsmäßig und praktisch gewährleistet und zugelassen — ein nachahmenswertes Vorbild für die Mussolinis, Poincarés usw., die mit Teufels Gewalt ihre nationalen Minderheiten „entnationalisieren“ wollen.

Nun hat man neuerdings gelesen, daß die Unabhängigkeit der deutschen Wolga-Republik durch Einverleibung in den Unteren Wolgabezirk ihr Ende erreicht habe — also eine bewußte Aenderung der Leninischen Nationalitäten-Politik. Aber diese Meldung stimmt nicht. Wohl ist jene Republik der Wolgadeutschen in den neugebildeten Unteren Wolgabezirk verwaltungsmäßig eingegliedert worden, das bisherige Ausmaß eigener Selbstverwaltung ist aber durch diese Maßregel nicht vermindert worden.

Mit andern Worten: die Wolgadeutschen behalten nach wie vor ihre Selbständigkeit in Sprache und Verwaltung; das Dekret vom 20. Febr. 1924, das die Autonomie der „Sozialistischen Sowjetrepublik der Wolgadeutschen“ verfügte, ist nicht aufgehoben worden, eine Tatsache, worüber wir Deutsche im Mutterland ungetrüblich freuen dürfen.

Diese „Wolgadeutsche Republik“ umfaßt ein Gebiet von 27 376 Qkm., ist also 1/4 mal so groß wie Württemberg, und zählt etwa 600 000 Einwohner, die sich aus 67 Prozent Deutschen, 20 Prozent Großrussen, 12 Prozent Ukrainern und 1 Prozent Tataren, Esten und anderen Nationalitäten zusammensetzen. Die Staatssprache ist in 5 Kantonen deutsch, in 4 deutsch und russisch und in 3 deutsch, russisch und ukrainisch. Selbstverständlich hat die Revolution auch die Wirtschaft der Wolgadeutschen hart mitgenommen. Aber immerhin sind schon 50 Prozent der vorkriegszeitlichen Saatkörner wieder in Betrieb. Ja der Viehstand ist seither um

16 Prozent gestiegen. Auch die mit der Bodenvirtschaft eng verbundene Industrie, wie Häuteverarbeitend, Delbereiung usw. fangen an aufzublühen. Und was den Bildungstand betrifft, so markiert dieser Bezirk nächst Leningrad (Petersburg) an der Spitze Sowjetrußlands. Nur 45 Prozent Analphabeten, und merkwürdigerweise können besonders viele Frauen lesen und schreiben, eine sonst recht seltene Erscheinung in Rußland.

Wie aber kamen diese Deutschen nach Rußland? Wir haben es bei den Wolgadeutschen nicht mit vereinzelt deutschen Familien zu tun, wie sie sonst überall in Rußland, namentlich aber in der Südukraine, in der Krim, im Kaukasus und selbst in Sibirien in kleinerer oder größerer Anzahl zu treffen sind. Nein, es sind dort an der Unteren Wolga große geschlossene Siedlungen, die mit ihrem Ursprung größtenteils in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts zurückreichen. Damals hatte Katharina II., um dem Eindringen tatarischer Horden zu wehren und jene unfruchtbarsten Gauen zu erschließen, durch planmäßige Werbung etwa 8000 deutsche Familien mit etwa 27 000 Angehörigen angeführt. Ihre Zahl hat sich inzwischen im Lauf der Jahrzehnte durch die starke Geburtenziffer und gelegentliche Nachschübe aus der Heimat erhöht. Jedenfalls bilden die Wolgadeutschen einen starken Faktor in der russischen Wirtschaft, namentlich der Landwirtschaft, die bekanntlich — was die neuerlichen russischen Einkäufe an riesigen Mengen von ausländischem Weizen beweist — heute nicht auf Rosen gebettet ist. So stellt das Deutschland, wo es im Ausland siedlungsmäßig auftritt (z. B. in der Tschechoslowakei, in Südkarpaten, Ungarn, Banat, Bessarabien) ein kulturförderndes Element dar, das allen Anspruch auf unsere wärmste Teilnahme erheben kann.

Freilich sind jene Wolgadeutschen auch dem Bolschewismus und seiner Erziehung in der Schule ausgesetzt. So heißt es in der kommunistischen Fabel für ihre Schüler: „Kinder! In Deutschland müssen die Kinder arbeiten. Im Herbst müssen sie an kalten Tagen die Kartoffeln aus dem Felde graben, im Sommer vom frühen Morgen bis zum späten Abend im Wald Beere und Pilze suchen. Die deutschen Arbeiter müssen, wenn sie wollen, daß ihre Kinder „so glücklich sind wie die russischen Kinder“, auch in Deutschland die Sowjetrepublik ausrufen.“

### Württemberg

Stuttgart, 10. Juli. Am Grabe des Grafen Zepelin. Aus Anlaß des 90. Geburtstags des Grafen von Zepelin sind an seinem Grabe auf dem Pragfriedhof mehrere schöne Kränze niedergelegt worden, so vom Luftschiffbau Zeppelin mit blau-weißer Schleife, von der Stadtgemeinde Friedrichshafen mit grün-weißer Schleife und von der Traditions-Eskadron des Ulman-Regts. König Karl (2. Württ. Eskadron des 18. Reiter-Regts.) mit schwarz-roter Schleife.

Goldene Hochzeit. Der bekannte Pflanzenkundler Oberlehrer a. D. Dr. Schlenker feierte gestern die Goldene Hochzeit. Vom Staatspräsidenten Bolz und von Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager gingen dem Jubelpaar Glückwunschkarten zu.

Todesfall. Im Alter von 73 Jahren ist der Seniorchef und Mitbegründer der Fa. W. Wolf u. Söhne in Untertürkheim, Kommerzienrat Adolf Wolf, gestorben. Im Krieg stiftete er einen vollständigen Lazarettzug.

Eingaben beim Landtag. Beim württembergischen Landtag sind in der Zeit vom 1. Juni bis 4. Juli 40 Eingaben eingegangen, die an die zuständigen Ausschüsse überwiesen wurden. Unter den Eingaben befindet sich eine solche der Stadtgemeinde Badenbuch um Nachlaß des Beitrags zum Ausbau der Nebenbahn Leinfelden-Badenbuch, ferner des Stadtschultheißenamts Stuttgart betr. Ermäßigung des Polizeikostenbeitrags, des Stadtschultheißenamts Vangenau um einen Beitrag zu Wiederherstellungsarbeiten von Straßen.

Versorgungsanwärterstellen im Körperschaftsdienst. Das württembergische Innenministerium hat ein Verzeichnis über die den Versorgungsanwärtern im württ. Körperschaftsdienst vorbehaltenen im Wege des Privatdienstvertrags zu besetzenden Angestelltenstellen herausgegeben. Die Anpassung an die neue Körperschaftsbesoldungsregelung wird später erfolgen.

Zusammengehen der Bürgerlichen Parteien. Eine Versammlung der vereinigten Bürgervereine Stuttgarts im Rathaus nahm einen Antrag des Gemeinderats Leibrand an, Regierung und Landtag zu ersuchen, die neue Gemeindeordnung vor den nächsten Gemeinderatswahlen (September) zu verabschieden und das ausgeübte Recht des Passschierens in den Städten Stuttgart und Ulm wiederherzustellen. Städtische Beamte sollen nicht in den Gemeinderat wählbar sein. Sollte die Gemeindeordnung nicht vor Dezember erscheinen, so soll eine bürgerliche Einheitsliste für die Gemeinderatswahlen angestrebt werden, damit unter allen Umständen eine bürgerliche Mehrheit auf das Rathaus komme.

Falsche Gerüchte. In verschiedenen Zeitungen findet sich die Nachricht, es sei geplant, das Lehrerseminar Heilbronn

### Tagespiegel

In einer erneuten Besprechung des Reichsjustizministers Koch-Weber mit den Führern der hinter der Reichsregierung stehenden Parteien über den von der Regierung beabsichtigten Strafnachlaß wurde noch keine Einigung erzielt, da sich von der Deutschen Volkspartei und der Bayerischen Volkspartei ernstliche Einwendungen gemacht wurden. Auch in der Frage der Steuerentlastung besteht noch keine Einigung. Ebenso ist das Schicksal des Nationalfeiertags vom 11. August noch ungewiß.

Die Bayer. Volkspartei hat im Reichstag einen Antrag eingebracht, der notleidenden Landwirtschaft die nachschüssliche Rate des Rentenbankzinses zu erlassen; ein sozialdemokratischer Antrag will die Grenze für die Pflichtversicherung auf 9600 Mark Einkommen erhöhen; die Wirtschaftspartei beantragt Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft, des Wohnungsmangelgesetzes, des Reichsmietengesetzes und des Mieterchutzes; ein Antrag der Deutschen Volkspartei wünscht Förderung des Baugewerbes durch größere Kredite aus dem Hauszinssteuerertrag durch Abbau der öffentlichen Regiebetriebe und durch Befreiung der sozialen Bauhilfen.

Auf Veranlassung des Reichsinnenministers hat Reichspräsident von Hindenburg genehmigt, daß bei größeren, zur Feier des Verfassungstags stattfindenden sportlichen Wettkämpfen eine auf den Verfassungstag hinweisende Plakette verliehen werden kann.

Außer von Eugenburg, Kuba und Spanien ist das Washingtoner Abkommen über den Achttundentag nunmehr auch von der portugiesischen Regierung bekräftigt worden. Der 86jährige frühere italienische Ministerpräsident Giolitti ist so schwer erkrankt, daß sein Ableben bevorsteht.

Bei einem Gefecht in Tripolis sollen die „ausländischen“ Eingeborenen (Senussi) 87 Tote und 21 Gefangene, die Italiener 5 Tote, darunter einen Hauptmann und 21 Verwundete gehabt haben.

als Akademie nach Keutlingen zu verlegen; es wird sogar behauptet, das Gebäude des Heilbronner Seminars sei bereits der Stadt zum Kauf angeboten worden. Es handelt sich hier lediglich um Gerüchte, die das Kultministerium erst durch die Presse erfahren hat.

Krankheitsstatistik. In der 26. Jahreswoche vom 24. bis 30. Juni wurden in Württemberg folgende Fälle von gemeingefährlichen und sonstigen übertragbaren Krankheiten amtlich gemeldet: Diphtherie 13 (tödlich —), Genickstarre 1 (—), Kindbettfieber 3 (1), Lungen- und Kehlkopf-tuberkulose 8 (28), Scharlach 50 (—), Typhus 4 (—).

Verkauf von Milch zum Genuß auf der Stelle. Die obersten Landesbehörden anderer deutscher Länder haben sich neuerdings unter Berufung auf einschlägige obersterichterliche Entscheidungen und in Anlehnung an die gleichlautende Bestimmung in § 9 des Entwurfs eines Schankstättengesetzes auf der Standpunkt gestellt, daß der Verkauf von Milch zum Genuß auf der Stelle nicht unter den Begriff des Schankwirtschafts falle, sofern er in den üblichen Verkaufsstunden stattfindet. Diese Auffassung steht auch nach der Ansicht des Wirtschaftsministeriums nicht im Widerspruch mit dem Inhalt und Sinn des § 33 der Gewerbeordnung. Angesichts der großen Bedeutung, die der Milch für die Volksernährung zukommt, sind deshalb die Oberämter und die Polizeibehörden angewiesen worden, in Zukunft gegenüber dem Verkauf von trinkfertiger Milch zum Genuß auf der Stelle unter Zugrundelegung dieser Auffassung zu verfahren.

Württemberg. Müllerbund. Der Württ.-Hobenzollerische Müllerbund hält am 15. Juli hier seine ordentliche Generalversammlung ab. Amtsuntererschlagung. Rechnungsrat Maier an der Landeshebbammenanstalt hatte in dem Zeitraum von etwa 4 Jahren 40 000 Mark unterschlagen und erhielt dafür vom Schöffengericht 3 Jahre Zuchthaus neben 1000 Mark Geldstrafe und 5 Jahren Ehrverlust.

Keutlingen, 10. Juli. Eine Entelin des Nationalökonom Friedrich List ist am 5. Juli, 80-jährig, in München gestorben; Hedwig, Witwe des Verlagsbuchhändlers Rudolf von Oldenburg in München. Bei dieser Gelegenheit seien von Seitenverwandten, die den Namen List führen, erwähnt: Nachkommen des Tuchmachers Johann Georg List in Keutlingen (1795-1851). Dessen Tochter Lydia verheiratete sich mit dem Kaufmann Rudolf Mayer in Stuttgart. Dessen zwei Söhne erhielten die Erlaubnis, ihrem Namen den mütterlichen Geschlechtnamen beizufügen: der Geh. Sanitätsrat Dr. Rudolf Mayer-List, Chefarzt am Wilhelmshospital, und der Stadtpfarrer Max Mayer-List, erster Geistlicher an der Mariuskirche in Stuttgart.

Gomadingen O. M. Münsingen, 10. Juli. Graujäger Leichenfund. Auf der Mühlwiese bei der Lamparterischen Mühle fand der Wühlmeißel Schöfänger in Wäbden und Packpapier verpackt und verschürt ein neugeborenes Kind tot auf. Sowie bis jetzt festgestellt werden konnte, verweilte die Leiche höchstens 3 Tage am Fundort, während sie schon 10-15 Tage in Verwesung liegt. Die Kindsmutter konnte noch nicht ermittelt werden.

### Widert werden

Widert werden. Offers Witwe, 86 J.

Europa feindlichen Hoch-  
stages vorwiegend heiteres



klassiges

Sauerkraut

1928)

24, 25, 50, 100

billigst (280)

MMER

fabriken

legerei

a. Fildern

r. 10

Wein- und Doppel-

Essig

empfeht Johs. Henne

üerei und Weinhandlg.

### Drucksachen

Briefumschläge

Aufklebezettel

Mitteilungen

Briefbogen

Postkarten

Rechnungen

Geschäftskarten

Liefercheine usw.

Liefert schnell, gut u. billig

G. W. Zaiser

Buchdruckerei, Nagold

Heute keine Singstunde.

### Lebewohl

das beste Mittel gegen

Hühneraugen u. Hornhaut

Lebewohl-Palld gegen empfind-  
lich (3 Bäder) 50 Pf., erhältlich  
zu haben in der Apotheke 1928

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw



Aus Stadt und Land

Magd, 11. Juli 1928.

Gehen schlecht die Geschäfte, so verdopple deine Kräfte!

Wegzug

Nach mehr als 22jähriger Tätigkeit beim hiesigen Postamt wird Herr Postinspektor Köhle Ende dieser Woche nach Stuttgart übersiedeln, wohin er auf Ansuchen versetzt worden ist.

Bach-Feierstunde

Donnerstag, 12. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Seminarfestsaal Ein Musiker von russischer Abkunft, Emanuel Nowotny, reist jahraus, jahrein durch die Länder deutscher Zunge und spielt Johann Sebastian Bach. Nur Bach.

Nur Bach? Als ob das ein nur wäre wie sonst! Erstlich einmal hat Bach eine erstaunliche Menge von Klavierkompositionen hinterlassen. Sodann aber sind, im großen ganzen gesehen, die Kompositionen Bachs wenig bekannt.

„Aus dem Schwarzwald“

Die Juni-Ausgabe der Blätter des Württ. Schwarzwaldvereins bringt nunmehr den Schluß über die Hauptversammlung in Dierenalb. Der bekannte Stuttgarter Journalist und Wanderfreund Hans Baum behandelt in Wort und Bild den Ausichts- und Wasserturm auf der Waldburg bei Böblingen.

Ermäßigung der Pashgebühren für Inländer. Auf Grund einer zwischen dem Reich und den Ländern getroffenen Vereinbarung sind mit Wirkung von 1. Juli ds. Js. ab die Gebühren für das Ausstellen eines deutschen Reisepasses...

Tübingen, 10. Juli. Todesfälle. Eine alte Tübingerin, Frau Prof. Julie Reiner in Cannstatt, ist am 7. Juli im 70. Lebensjahr nach schwerem Leiden verstorben.

Rottweil, 10. Juli. Sonnenbad. Dieser Tage wurde hier das neue Licht-, Luft- und Sonnenbad eingeweiht. Es besteht aus einer je 30 Meter langen und 20 Meter breiten Männer- und Frauenabteilung.

Um a. D., 10. Juli. Goldschmiedekunst. Ein hervorragendes Stück neuzeitlicher Goldschmiedekunst erhielt die neue von Hans Herkommer-Stuttgart erbaute „Siso-Kirche“ in den Tabernakelräumen aus der Smünder Kunstwerkstätte von Fritz Möhler.

Heilbronn, 10. Juli. Ein Preisfisch. Der Fischereiverein veranstaltete in den Häfen ein Preisfischen. Ein Redargartacher Fischer fing als schwersten Fisch ein Exemplar mit 350 Gramm und erhielt dafür den ersten Preis.

Mehingen, 10. Juli. Tödlicher Unfall. Ein Motorradfahrer wollte den Omnibus überholen und lenkte sein Motorrad, weil die Straße zu eng war, auf den Fußweg.

Ravensburg, 10. Juli. Kirchenbezirkstag. Am Sonntag und Montag fand hier der Kirchenbezirkstag für die Evangelischen von Ravensburg, Isny, Leutkirch, Tettnang mit Friedrichshafen, Waldsee und Wangen in Anwesenheit des Prälaten Dr. Hofmann-Ulm statt.

Herbrachingen u. Heidenheim, 10. Juli. Wasserschaden. Auf dem Galgenberg stieg eine von Steinen und Schutt durchmischte hohe Säule empor. Ein Wasserrohr war geplatzt.

Ulmangen, 10. Juli. Hohes Alter. Dieser Tage vollendete Heinrich H a a t h, Ausdinger in Regelsweiler, Ode. Stöcklin, in verhältnismäßig guter körperlicher und geistiger Frische sein 94. Lebensjahr.

Die verlorene Krone

von Henriette von Meerheimb Roman (Margarete Gräfin von Büchau)

Roman aus dem Jahre 1886

51. Fortsetzung

(Nachdruck verboten.)

Eine leise Frage des Königs unterbrach Rammingens traurige Gedanken. Er hatte die Worte aber nicht verstanden und blieb stumm. „Was wollte Düring mir noch sagen?“ wiederholte König Georg.

Schweigend begleitete er Rammingen an das Ende des chinesischen Saales. Die Pagoden nickten plötzlich lebhaft mit ihren Köpfen, ein leises Singen ging durch die silbernen Glöckchen. Die Schmu, die sie hielt, wurde durch das heftige Aufreißen einer Tür in Schwingung gesetzt.

fall des Pashzwangs im internationalen Reiseverkehr in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, die Reisepash die Grundlage für ausländische Sichtvermerke bildet, ferner in den Ländern, mit denen der Sichtvermerkszwang aufgehoben ist, unbeschränkte Reisefreiheit bietet, kann seine Beschaffung weitesten Kreisen nur empfohlen werden.

Haiterbach, 11. Juli. Zum Tode Dr. Wagner's. Die Nachricht von dem Hinscheiden unseres verdienten Arztes, des Herrn Dr. med. Victor Wagner, der nach kurzem schwerem Krankenlager im Katharinenhospital in Stuttgart entschlafen ist, hat allgemein überrascht.

Pfalzgrafenweiler, 9. Juli. 50jähriges Jubelfest des Liederkränzes - Kinderfest. Daß in unserem sonst etwas ruhigen aber doch schönen Schwarzwaldbort die Pflege des deutschen Liedes in hoher Blüte steht, bewies wiederum das am Sonntag hier abgehaltene Sängersfest.

Um Frederikes Mund legte sich ein trauriges Lächeln. „Uns hilft niemand. Kein regierender König würde jemals Mary oder mich unter den obwaltenden Umständen heiraten, und für irgend einen kleinen Bringen danken wir.“

16. Kapitel

Sand - Sand - dürre Kiefern, deren schlante Stämme die heiße Julisonne rotbraun anglühte - aus der Ferne das Aufblitzen eines kleinen, schilfumschwankten Gewässers - hoch oben an dem staubblauen Himmel eine Schär wilder Enten, die in unruhigen Zickzacklinien die Luft durchkreuzt, um mit schrillen Schrei in das Röhricht des Teiches einzufallen.

Seite 3... Säger... in der S... Leopolds... Dyer fle... Fahrnisse... Schaden w... 393 M... amerikan... in dem ar... überhuf... ragen 40... Dollar. D... (18 51) M... Frank... Lokalanze... vom preul... Doktor dipl... anden aus... Kriegs an... bestanden... Doktor dipl... Der 20... Feuertehr... wurde in B... Uebung sta... des Bresla... schien eine... Deutschland... Uebung fan... wurde am... bis 13. Juli... lung von B... Ein trüb... war es ein... über die Er... in Sachse... nicht, 200... schädigt und... heute zum g... noch bevor... Wiederholun... tag hat nun... Tälern groß... aber erst im... schaffung de... längerer Be... Reichszöhl... wird mitgete... gezeit zur B... getreten ist... 14. Dezembe... ärztliche Beh... zählt worden... wurden hier... und Saargeb... der Annahme... zeit annähern... Jahreszugang... rund 300 000... Berlin, 1... kommensteuer... als eine Bepf... statt. Hierauf... behandeln. Die Bor... Berlin, 1... tags wurde di... gegen 136 Sti... In der M... Reichsinne... nete Sollmann... Schlange-Schö... solange ab, als... das Selbstbesit... Ketten des Ber... sollte man lie... Zuzufen aus d... sei vom ersten... und Fragen ein... habe sich so Kl... form für Deut... Nach Sev... grundtätlich der... aber Bedenken i... solle. Der voll... gegen die Sch... Abg. Dr. Müll... weiteren Redne... (H. B. P.), Dr. C... Bayern), Dr. C... sprachen sich geg... Luftfa... Berlin, 10... Versuchsanstalt... verfahren wegen... Angestellte soll... die Intereffe dar... fernmenkulernen. Antlich wir... bei der Deutlich... lershof tätiger... dacht, wissenschaft... zu haben, festgen... meißer U., ist ver... Flugzeugwerten... 5 Schach... Romno, 11... aus Moskau... Schacht-Verurt... Garlodi und K... übrigen sechs B... nisstrafen mit C...



Kleine Nachrichten aus aller Welt

Sägewerkbrand. In der Nacht zum Montag entstand in der Sägerei und dem Zimmereisgeschäft von Fehr in Weil-Leopoldshöhe (Baden) Feuer, dem das ganze Anwesen zum Opfer fiel.

398 Mill. Dollar Ueberfluß. Nach dem Bericht des amerikanischen Schatzsekretärs Mellon hatte das Schatzamt in dem am 30. Juni abgelaufenen Rechnungsjahr einen Ueberfluß von 398 Millionen Dollar.

Frankfurt promoviert im Namen Straßburg. Wie der „Lokalanzeiger“ meldet, ist die Universität Frankfurt a. M. vom preussischen Kultus-Ministerium ermächtigt worden, Doktor diplome der Universität Straßburg für solche Doktoranden auszustellen, die vor dem Krieg oder während des Krieges an der Universität Straßburg ihre Doktorprüfung bestanden, aber infolge der politischen Verhältnisse keine Doktor diplome mehr erhalten haben.

Der 20. Deutsche Feuerwehrtag, der von etwa 30 000 Feuerwehrleuten aus allen Teilen des Reichs besucht ist, wurde in Breslau eröffnet. Am Sonntag fand eine große Uebung statt, deren Hauptpunkt ein angenommen Brand des Breslauer Stadttheaters war.

Ein früher Gedentag. In der Nacht vom 8. zum 9. Juli war es ein Jahr her, daß das eisige Unwetterglück über die Erzgebirgsstädter der Müglitz und Gottloba in Sachsen hereinbrach. 158 Menschenleben wurden vernichtet, 200 Häuser völlig zerstört, 265 weitere schwer beschädigt und 165 Brücken weggerissen.

Reichszählung der Geschlechtskranken 1927. Amtlich wird mitgeteilt: Nachdem am 1. Oktober 1927 das Reichsgesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in Kraft getreten ist, sind in der Zeit vom 15. November bis 14. Dezember 1927 sämtliche im Deutschen Reich neu in ärztliche Behandlung genommene Geschlechtskranke gezählt worden.

Letzte Nachrichten

Um die Senkung der Lohnsteuer

Berlin, 11. Juli. In der Frage der Senkung der Einkommensteuer (Lohnsteuer) findet am Mittwoch vormittag nochmals eine Besprechung der Parteiführer beim Reichsfinanzminister statt.

Die Vorlage über den Nationalfeiertag an den Rechtsausschuß überwiesen

Berlin, 11. Juli. In der Dienstagtagung des Reichstags wurde die Vorlage über den Nationalfeiertag mit 214 gegen 136 Stimmen an den Rechtsausschuß überwiesen.

In der Aussprache ergriff nach der einleitenden Rede des Reichsfinanzministers zunächst der sozialdemokratische Abgeordnete Söllmann das Wort. Der Deutschnationale Abgeordnete Schlange-Schönningers lehnte die Einföhrung eines Feiertages solange ab, als Millionen Deutscher die Gleichberechtigung und das Selbstbestimmungsrecht genommen sei und wir unter den Ketten des Versailles Vertrags zu leiden hätten.

Nach Severing sprach für das Zentrum Dr. Bell, der grundsätzlich der Schaffung eines Nationalfeiertages zustimmte; aber Bedenken dagegen äußerte, daß dieser Tag in die Ernte falle. Der volksparteiliche Abg. Dr. Moldenhauer wandte sich gegen die Schaffung eines Nationalfeiertages. Dr. demokrat. Abg. Dr. Müll setzte sich für den Verfassungstag ein.

Luftfahrtsplionage in Adlershof

Berlin, 10. Juli. Gegen einen Angestellten der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Adlershof ist ein Untersuchungsverfahren wegen Luftfahrtsplionage im Gange. Der verhaftete Angestellte soll für ausländische Wirtschaftskreise gearbeitet haben, die Interesse daran hatten, neue deutsche Flugzeugkonstruktionen kennenzulernen.

Amtlich wird dazu gemeldet: Ein seit wenigen Wochen bei der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Berlin-Adlershof tätiger Angestellter wurde unter dem dringenden Verdacht, wissenschaftliche Arbeiten an eine fremde Macht verkauft zu haben, festgenommen. Der Angeklundigte, Regierungsbaumeister L., ist verdächtig, auch in früheren Stellungen bei zwei Flugzeugwerken ähnlich gehandelt zu haben.

5 Schachtel-Verurteilte hingerichtet

Kowno, 11. Juli. Nach einer amtlichen Meldung aus Moskau sind am Dienstag nachmittag die fünf Schachtel-Verurteilten Bojarinow, Jusewitsch, Budny, Gorkoloi und Reschiganowski hingerichtet worden. Die übrigen sechs Verurteilten wurden zu 10jährigen Gefängnisstrafen mit Einzelhaft begnadigt.

Sport

Die Ozeanflieger in Nachen. Die Ozeanflieger Köhl und v. Hünefeld sowie Prof. Junkers trafen am 9. Juli in Nachen ein und wurden im Kronensaal im Rathaus feierlich empfangen. Oberbürgermeister Farvik hielt eine Ansprache und überreichte Prof. Junkers die Urkunde seiner Ernennung zum Ehrenbürger. Rektor Hoff von der Technischen Hochschule übergab Prof. Junkers die Urkunde der Verleihung der höchsten akademischen Auszeichnung, der Würde eines Ehrensenators.

Die Ozeanflieger in Mannheim. Mit dem Junkersflugzeug „Europa“ trafen Hauptmann Köhl und Fehr v. Hünefeld am Montag nachmittag auf dem Flugplatz in Mannheim ein. Nach dem Vorgang von Köln hatte auch die Mannheimer Stadtverwaltung eine Empfangsfeier abgelehnt und sich mit der Entscheidung eines Stadtratsbeschlusses begnügt.

Die Bremenflieger sind am Dienstag vormittag in Frankfurt a. M. begeistert empfangen worden. Sie wurden auf den Schultern getragen. Der Oberbürgermeister begrüßte sie amtlich und fuhr mit ihnen zum Römer, wo im Kaisersaal eine Feier stattfand.

Die „Bremen“ geplündert. Die Londoner „Daily Mail“ berichtet aus Montreal (Kanada): Eine Meldung aus Blanghobon besagt, das Ozeanflugzeug „Bremen“ sei von einer Anzahl Männer geplündert worden. Sie hätten Kompass und andere Navigationsinstrumente gestohlen. Der Mechaniker Thibault habe die Räuber mit seinem Gewehr vertrieben. Es seien jetzt in Eile Leute entsandt worden, um dem einjamen Wächter des Flugzeugs Beistand zu leisten.

Hilfsmassnahmen für die Viglieri-Gruppe. Der norwegische Eisbrecher „Brangana“ ging am 9. Juli von Königsbuch nach Norden in See; der Kapitän hofft im Lauf des Monats Juli bis zur Gruppe Viglieri vordringen zu können. Der Dampfer „Hobbs“ unter dem Befehl von Rißer Larsen folgte am 10. Juli mit dem Ziel, eine Woche lang den Eisrand zwischen der Amsterdams-Insel und Grönland abzulösen.

Das schwedische Kriegsministerium erhielt die Meldung, der russische Eisbrecher „Kraffin“ befinde sich noch 25 Entfernungsminuten von der Viglieri-Gruppe. Es herrscht dichter Nebel. Der schwedische Fliegerhauptmann Lundborg berichtet über die Zeit, die er bei der Viglieri-Gruppe auf dem Treibeis verbrachte: Die Italiener seien alle vom Fieber erfaßt und zum Teil wie geisteskrank gewesen. Es standen ihnen nur wenige und recht unappetitliche Lebensmittel zur Verfügung. Der Wissenschaftler Teccione (inzwischen gestorben) war schwer krank. Bei dem Nebel konnte man das nur wenige Kilometer entfernte Land sehen, es war aber unmöglich, über das Eis dorthin zu gelangen.

Infolge unerklärlicher Strömungen in der Luft ist seit drei Tagen keine Funkverbindung mit den Schiffen in Königsbuch mehr möglich. Da auch die Sendestation der Viglieri-Gruppe mit Kurzwellen arbeitet, fehlen von den Schiffsrüchigen alle Nachrichten. „Kraffin“ mußte wegen der ungunstigen Eisverhältnisse seinen Vorstoß nach Nordosten aufgeben.

Widbad im Schwarzwald. Zu dem vom 20. bis 22. Juli auf den Tennisplätzen am Ende der Kuranlagen stattfindenden zweiten allgemeinen Tennisturnier liegen bereits zahlreiche Nennungen vor. Die ausgezeichnete Beschaffenheit der Plätze, der besonders günstig gewählte Zeitpunkt und die starke Beteiligung auswärtiger Tennisclubs lassen hoffen, daß das Turnier zu einem bedeutenden sportlichen Ereignis wird. Am Samstag, 21. Juli, findet im Kurhaus ein Ball mit freiem Eintritt für die Turnierteilnehmer statt.

Handel und Verkehr

Der Saatenstand im Deutschen Reich anfangs Juli 1928

Die Entwicklung der Feldfrüchte ist unter der vorwiegend kalten und regnerischen Witterung im Juni gegenüber normalen Jahren zurückgeblieben. Die letzten sonnigen Tage konnten keinen nennenswerten Ausgleich mehr bringen, so daß mit einer Verspätung der Getreideernte um zwei bis drei Wochen zu rechnen ist. Der Stand des Wintergetreides hat sich gegenüber dem Vormonat gebessert und ist zum Teil zufriedenstellend. Die Roggenblüte hat bei dem trüben Wetter außerordentlich lang gedauert, ist aber fast überall gut verlaufen. Die Blüte des Winterweizens hat erst in wärmeren Tagen begonnen. Das Sommergetreide ist stark mit Unkraut durchsetzt. Die Hackfrüchte sind im allgemeinen in der Entwicklung noch zurück. Die Hackfrüchte sind im allgemeinen in der Entwicklung noch zurück. Die Hackfrüchte sind im allgemeinen in der Entwicklung noch zurück.

Berliner Dollarkurs, 10. Juli. 4,185 G., 4,193 B.

6 v. S. Dt. Reichsanleihe 1927: 86,75.

Dt. Abl.-Anl. 1: 50,50.

Dt. Abl.-Anl. 2: 53.

Dt. Abl.-Anl. ohne Anst. 17,50.

Frank. Franken 124,26 zu 1 Pfd. St., 25,51 zu 1 Dollar.

Berliner Geldmarkt, 10. Juli. Tagesgeld 5,5-7,5 v. S., Monatsgeld 7,5-8,5 v. S., Warenwechsel 6,875 v. S., Privatdiskont 6,75 v. S. kurz und 6,625 v. S. lang.

Rücklauf der früheren französischen Silbermünzen. Vom 16. Juli ab werden amtlicherseits die außer Kurs gesetzten Silbermünzen aufgekauft, und zwar die Fünffrankstücke (einschl. der Fünffrankstücke der ehemaligen lateinischen Münzunion) für 10 neue Franken, die Zweifrankstücke für 3,5 Fr., die Einfrankstücke für 1,7 Fr. und die 50-Centimes-Stücke für 80 neue Centimes.

Uebergang der Getreideindustrie AG. in die öffentliche Hand. Die Preussische Postbank hat gemeinsam mit der Rentenbank-Kreditanstalt die Mehrheit der Aktien der Getreideindustrie- und Kommissions-AG. erworben und damit die Herrschaft über den größten deutschen Mühlenkonzern erlangt. Die Getreideindustrie- und Kommissions-AG. ist im Besitz nahezu des gesamten Mittelnkapitals der Deutschen Mühlenvereinigungs-AG., die wiederum folgende Mühlen beherrscht: Mühlenwerke F. Kiefkamp AG., Mülheimer, J. Spierberg AG. in Köln, Krefelder Mühlenwerke AG., Hoffische Mühlenwerke AG. in Mannheim, Grobner Mühlenwerke AG. in Grob, Weizenmühle Karl Salomon u. Co. AG., Berlin. Die Getreideindustrie- und Kommissions-AG. überreicht beherrscht die Getreidefinanzierungs-AG. in Berlin und die Getreideimport AG., Zürich. Der Uebergang dürfte in Zusammenhang mit den Reorganisationsplänen auf dem Gebiet des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens zu bringen sein.

O.E.W. Nach dem Geschäftsbericht der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke ist die Stromabgabe im Jahr 1927 von 83,4 auf 113 Millionen Kilowattstunden gestiegen.

Zur Errichtung des Südamerika-Flugdienstes. Die Strecke Spanien-Kanarische Inseln, die als erste Ozeanlinie des regelmäßigen Luftverkehrs nach Südamerika bezeichnet wird, ist erstmalig auf rein verkehrsmäßige Weise durch ein von spanischen Interessenten von der Deutschen Luftbanja geleitetes Dormierflugboot zurückgelegt worden. Das mit 2 M.M.-6-Motoren ausgerüstete Boot hatte eine deutsch-spanische Besatzung an Bord und durchflog die 1300 Kilometer lange Strecke Cadix-Las Palmas in 7 Stunden, d. h. mit einer mittleren Geschwindigkeit von über 180 Kilometer. Während des ganzen Fluges stand der Dormierboot in funktentelegraphischer Verbindung mit den Küstenlandern.

Geschäftsverbot. Dem Gottlob Heinrich Müller, Kaufmann in Kirchheim u. T., ist durch Rekursbescheid des Landesgewerbeamts vom 24. Mai d. J. die gewerbsmäßige Verfertigung fremder Rechtsangelegenheiten und bei Behörden wahrzunehmender Geschäfte, insbesondere die Abfassung der darauf bezüglichen schriftlichen Aufträge, die gewerbsmäßige Auskunftsvermittlung über Vermögensverhältnisse oder persönliche Angelegenheiten, der Handel mit ländlichen Grundstücken und das Geschäft der gewerbsmäßigen Vermittlungsagenten für Immobilienverträge und Darlehen untersagt worden.

Stuttgarter Börse, 10. Juli. Heute trat an der Börse eine freundlichere Haltung auf, obwohl Aufträge nur spärlich vorlagen. Auch von auswärtig wurden festere Kurse gemeldet, da sich die Unsicherheit in der Rentenangelegenheit mehr und mehr legt. Der Schluß war bebaupet.

Frankfurter Getreidebörse, 10. Juli. Weizen 26,25, Roggen 28,25, Hafer inf. 27,75-28,25, Mais für Futtermittel 24,25 bis 24,75, Weizenmehl Fein, Spez. 0: 36,25-36,75, Roggenmehl 37,50 bis 38,50, Weizenkleie 13,50, Roggenkleie 16. Haltung: flau.

Berliner Getreidepreise, 10. Juli. Weizen märk. 25-25,10, Roggen 27-27,20, Sommergerste 24,30-26,30, Hafer 25-26, Mais 21,70-24,90, Weizenmehl 31-34,75, Roggenmehl 35,25 bis 37,75, Weizenkleie 15,25-15,50, Roggenkleie 17,50.

Magdeburger Zuckerbörse, 10. Juli. Innerhalb 10 Tagen 25,87 1/2-26, Juli 25,87 1/2-26, Sept. 26,45. Haltung: ruhig.

Bremen, 10. Juli. Baumwolle Middl. Univ. Stand. loco 24,10.

Württ. Edelmetallpreise vom 10. Juli. Feinsilber Grundpreis 81,00, die in Körnern: 80,90 G., 81,90 S., Feingold 2800 G., 2814 S., Ausfuhr-Platin 9,75 G., 10,75 S.

Stuttgarter Schlachtwiehmärkte, 10. Juli. Dem heutigen Markt waren zugeführt: 50 Ochsen, 53 Bullen, 470 Jungbullen, 177 Kühe, 1120 Kälber, 2438 Schweine und 1 Fiege. Davon blieben unverkauft: 10 Ochsen, 10 Bullen, 160 Jungbullen, 100 Jungrinder, 20 Kühe und 300 Schweine. Verkauf des Marktes: Großvieh und Schweine langsam bei größerem Ueberland, Kälber mäßig belebt.

Table with columns for Cattle (Ochsen), Sheep (Schafe), and Pigs (Schweine) with prices for various types and weights.

Stuttgarter Monatspferdemarkt. Dem Monatspferdemarkt am 9. Juli waren 136 Pferde zugeführt, in der Hauptfache Arbeitspferde. Preise unverändert. Marktverlauf flau.

Schweinepreise. Kirchheim: Milchschweine 26-32, Läufer 50 bis 70. - Marbach: Milchschweine 17-36. - Ravensburg: Ferkel 21-28, Läufer 30-50. - Gaildorf: Ferkel 25-31, Läufer bis 70. - Rosenfeld: Milchschweine 19-35 M. d. St.

Fruchtpreise. Magd.: Weizen 14-15, Gerste 14,50, Haber 13-14. - Ravensburg: Weizen 10,30-10,50, Weizen 13,60-14, Roggen 13,85-14,25, Haber 12,50-13,15. - Reutlingen: Weizen 15,50-16, Dinkel 10,50-11, Gerste 14-15, Haber 14-14,70 M. der Zentner.

Table titled 'Devisenkurs in Reichsmark' showing exchange rates for Berlin for various countries like Holland, Belgium, Norway, etc.

Gestorbene: Friedrichstal: Rosine Weber geb. Wöttiger, 58 J. Rebringen: Johannes Kienzin, 65 J. Holzbrunn: Joh. Wacker II, Waldmeistersohn. Ellwangen: Amalie Schlich, geb. Wertmann, 86 J.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“.

Das Wetter. Ueber dem Kontinent liegt ein Hochdruckgebiet. Eine nördliche Depression wird nur wenig Einfluß gewinnen, so daß für Donnerstag und Freitag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten ist.

Advertisement for ZEPF (Zentraler Erziehungspfleger) with details about classes and fees.

Advertisement for Elektrokarren (Electric Carts) with details about the manufacturer and contact information.



### In das Handelsregister

Abtlg. für Gesellschaftsfirmen ist am 9. Juli 1928 bei der Firma Maschinenfabrik Gebrüder Dürr, AG. i. Liquid. in Rohrdorf eingetragen worden: Die Liquidation ist beendet. Die Vertretungsbefugnis des Liquidators erloschen. 109

W. Amtsgericht Nagold.

## Wer gutes Neues Lesen möchte

frage nach dem

## gelben Ullsteinbuch

Es bietet unter Verzicht auf verteuerten starken Einband die besten Romane moderner Autoren in hübschem, leichtem Deckel zu ungewöhnlich niedrigem Preis. In seiner 3 Mark-Reihe erschienen zuletzt:

**CHARLOTT  
ETWAS VERRÜCKT**

Ein amüsanter mondäner Roman von Wilhelm Speyer

**DAS ERWACHEN DES  
DONALD WESTHOF**

Die Geschichte eines jungen Idealisten von Felix Hollaender

ZU HABEN BEI

**Buchhandlung Zaiser, Nagold.**

Achtung! Achtung!

**Hausbesitzer - Hausfrauen**

von Nagold und Umgegend

Mähler's Möbelpolitur „China Wunder“

hergestellt nach einem alten chinesischen geheimen Rezept. Gibt alten Möbeln, Treppengeländern, Lampen usw. einen neuen, glasartigen Glanz. Meine Vertreter werden Sie dieser Tage besuchen und die Sache ohne Verbindlichkeit und Kaufzwang vorführen. Dauert nur einige Minuten. Vertreter überall gesucht. Schreinermeister und einschlägige Geschäfte werden in diesem Blatt bekanntgegeben und mit großzügiger Remise unterstützt. 111

Erfinder und Selbsthersteller Sepp Mähler, Stuttgart, Weberstr. 55 B.

VISITENKARTEN

fertigt rasch und billig

G. W. Zaiser, Buchdruckerei, Nagold

**Prima Most**

Habe einen zitta 10 Ztr. schweren

**Stier**

empfehlen 33

zu verkaufen (281)

Eugen Breuning

Sebastian Bernhard Weilingen

Küferei u. Weinhandlung.

## Hermes Bruch-Heilung

ohne Operation, ohne Berufsstörung

wurde durch unsere Behandlungsart sogar in schwersten Fällen in erstaunlichem Maße erzielt und uns in Hunderten von Attesten bestätigt. 77

Referenzen und Prospekt auf Wunsch kostenlos! Rückporto erwünscht. Zur Behandlung kommen Leisten-, Schenkel-, Nabel-, Narben-, Bauch- und Wasserbrüche.

Sprechstunde unseres approbierten Vertrauens-Arztes in

**Pforzheim: Sonntag, 15. Juli**

vom 9-2 Uhr Hotel „Hansa“, Bahnhofstr. 14.

„Hermes“ Ärztliches Institut für orthopädische Bruch-

behandlung, G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6.

(Ärztl. Leiter: Dr. H. E. Meyer.)

Ältestes und größtes ärztliches Institut dieser Art.

Ich hatte Gelegenheit, einen großen Lagerposten guter Hosen zu kaufen und biete diese zu folgenden

### außergewöhnlich niederen Preisen

an:

Zeughosen 6.00, 7.50, 9.40, 10.00 M

Lederhosen 6.50, 7.50, 8.80, 9.80, 13.00 M

Samthosen 10.00, 13.00, 14.00, 16.00 M

Halbtuchhosen 9.00, 10.00, 12.00, 12.60, 13.00, 15.00, 16.00, 18.00 M

gestreifte Hosen Kammgarnhosen 10.00, 12.50, 16.50, 18.00, 20.00 M

Sommerflanellhosen Tennishosen 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 22.00, 23.00 M

Sportshosen 8.00, 10.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00, 18.00, 19.00, 21.00, 23.00, 25.00, 27.00, 28.00 M

Ferner Kochhosen 7.00 M

Arbeitsmäntel 7.00, 8.80, 9.80 M

2347

Buchdruckerhemden 7.00, 7.30 M

Blusen für Küfer und dergl. 4.30, 4.50, 5.00, 6.50 M

Die Preise verstehen sich für alle Mannsgrößen 44-54 und Bauchgrößen 51-53. Durchschnittsgrößen 38-43 sind 10% billiger.

## Paul Räuchle, am Markt, Calw

### Der Strohhut

Der Strohhut ist von großem Segen: Er schützt und schirmt auf allen Wegen. Das Haupt vor Staub und Sonnenglut. Er hält die Haare weich, geschmeidig, macht nach der Mode flott und schneidig. Drum kauft ein Sommerhut

bei 64

## Hermann Knodel.

### Fliegenfänger u. Bremsenöl

empfiehlt 83

Wilhelm Frey, Nagold  
Bahnhofstr. 12.

Prima Augäuer  
Stangenkäse

à 40-45 Pfg. (268)

Schweizerkäse

à 60-70 Pfg. v. 10 Pfg.

an versch. geg. Nachnahme.

Gaisbauer Käferei

Post Köpberg (Wittbg.)

Heute wieder billige

### Bananen

das Pfund zu 50 S.

Ferner empfehle ich:

Kirschen

Pfirsichen

Aprikosen

Birnen

Stachelbeeren

Orangen

Zitronen

Tomaten

115

neue Kartoffeln

Wilhelm Frey, Nagold

Bahnhofstr. 12.

Von 2 Uhr ab sind

beim alten Kirchturn

schöne

Brestlinge

116

und

Einmachkirschen

zu haben.

Mk. 500.-

monatlich und mehr verdienen Sie durch Ueber-

nahme unserer Vertretung,

keine Vorkenntnisse, kein

Kapital nötig. Auch neben-

beruflich. Tägl. Verdien-

stauszahlung. Arthur

Ebeling, Berlin SO 36,

Schließfach 55. 113

Heute 8.30 Uhr

Gesamt-

probe

„Traube“.

Vollständiges Erscheinen

sämtl. Teilnehmer (auch

der passiven Mitglieder)

an der Sängerfahrt wegen

Quartierverteilung und

Wagenverlosung dringend

erwünscht. 831

### Autofahrt in die Schweiz

Route Schaffhausen, Zürich, Einsiedeln, Bern, St. Gallen, Appenzel, Luzern, Rückfahrt Basel, Lörrach, Freiburg, Hölental. Es können noch 2 Personen teilnehmen. Preis Mk. 40.- pro Person. Fahrtdauer 3 Tage. (286)

Autovermietung Stein, Mühlen a. N. Tel. 408

Man benötigt keinen Paß!

### Motorrad

(284)

Standard-Sport 500 ccm 20 PS. obengest. mit neuem Bosch. und Horn, mit Seitenwagen, Soz. und reichem Zubehör, in erstklass. gefl. Zustand. Neuwertig Umstände halber sofort billig zu verkaufen.

Näheres unter Z. 119 an Vermitta Horb a. N.

### Kauf Inlandskartoffeln

Wir liefern prompt (282)

## Lauffener gelbe Früh-Kartoffeln

in bekannt guter Qualität und zu billigsten Tagespreisen.

Kaufstelle der Landw. Genossenschaften  
Tel. Nr. 24041 Stuttgart Johannesstr. 86

### Große Hundeausstellung in Konstanz

am 4. und 5. August 1928, veranstaltet vom Verein der Hundefreunde Konstanz.

Anerkannt vom Kartell und Verband. Wertvolle Ehrenpreise, Staatskartell-Verbands-Medaillen, Geldpreise, besonders hohe Zuschlagpreise. 1. Preis: Brunkstück im Wert von 100 M. nebst hohen Geldpreisen. Meldefluß 25. Juli. Melde-

scheine u. Programm bei der Geschäftsstelle E. Siebler Konstanz, Gebhardstr. 6, erhältlich. Telefon 1364. (283)

Habe im Auftrag eine bereits neue

### Wellblech-Garage

mit Bogendach 3.20 Mtr. breit, 6.30 Mtr. lang, billig zu verkaufen. (285)

Schlossermeister Herrn. Fischer, Horb a. N.

### Zu jedes Haus gehört der „Gesellschafter“

## Hunderttausende lesen die

## WOCHEN

Deutschlands populärste Zeitschrift

Das Wellblech im aktuellen Bilderteil.

Eine Fülle guten Lesestoffes: 6 Seiten Romane

Forschung, dazu noch illustrierte Novellen.

Bewegendste Veröffentlichungen über So-

zialprobleme auf Gebieten der Wissenschaft

und Technik.

Porträts in der Berichterstattung. Photographie

Ähnliche Wiedergabe der Bilder durch Licht-

druck, schöne plastische Bilder u. Illustrationen.

Es gibt keine zweite deutsche Zeitschrift, die

für 50 Pf. Ähnliches an Reichhaltigkeit und

ausstattung bietet.

Sehen Sie: deshalb lesen

so viele die „Woche“.

## Tun Sie es auch!

Die neueste Ausgabe ist immer Donnerstag bei

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

vorrätig. 1681

# Großer Werbeverkauf in fertiger Herrenbekleidung und Herrenanzugstoffen

Alle Herrenanzugstoffe, fertige Herren- u. Knabenanzüge, Sportanzüge, Herren- u. Knabenmäntel, Lodenmäntel, Pelerinen u.

Gummimäntel werden mit **20 Prozent Rabatt** verkauft

Ich bitte um Besichtigung meines Lagers ohne jeden Kaufzwang

## Paul Räuchle, am Markt, Calw.